

## Erschütternde Schicksale

Die „CariTasche“ in Iserlohn versorgt rund 2500 Bedürftige in Iserlohn und Hemer und wird dafür mit dem Pauline-von-Mallinckrodt-Preis geehrt

Es ist eine überraschende Antwort, die Norbert Haack aus Iserlohn gibt: „Eigentlich dürfte es uns nicht geben.“ Gerade hat er erfahren, dass die „CariTasche“, die Iserlohner Tafel, die er vertritt, mit dem ersten Platz beim Pauline-von-Mallinckrodt-Preis der CaritasStiftung für das Erzbistum Paderborn ausgezeichnet wird. In einer Talkrunde in festlichem Rahmen in der Kaiserpfalz in Paderborn beantwortet er nun gemeinsam mit Josef Radine Fragen des bekannten Franziskaners Bruder Paulus Terwitte. „Eigentlich dürfte es uns nicht geben. Aber wir werden gebraucht“, sagt er mit Nachdruck. Die beiden vertreten die rund 160 Ehrenamtlichen, die sich in der „CariTasche“ seit 2005 in Iserlohn und seit 2016 in Hemer engagieren. Sie versorgen die enorme Anzahl von rund 2500 Menschen in 1200 Haushalten mit Lebensmitteln. Das sind 1,95 Prozent der Bevölkerung von Iserlohn und Hemer, hat Josef Radine ausgerechnet. Die große Zahl sowohl der Ehrenamtlichen wie auch der versorgten Hilfsbedürftigen beeindruckte die Jury des Pauline-von-Mallinckrodt-Preises, ebenso wie die Kontinuität des Hilfsangebotes. Gegründet wurde es 2005 als Reaktion auf die Einführung von Hartz IV. „Da müssen wir was machen“, sagten die Verantwortlichen von Caritas-Konferenz und Caritasverband in Iserlohn. Nämlich ausgegrenzten und bedürftigen Menschen in ihrer Notlage ganz konkret zu helfen. Eine Aufgabe, die der Sozialstaat nicht ausreichend erfüllt, kritisiert Josef Radine. Von Supermärkten, Bäckereien und Lebensmittelproduzenten erhalten sie Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen, oder auch Überschüsse und „B-Ware“, etwa Tiefkühlpizza, auf der die Salami fehlt. Sam-



Gisela Riehl, Elisabeth Platzman und Ruth Fricke (v. l.) gehören zu den 160 Ehrenamtlichen der „CariTasche“ in Iserlohn, die rund 2500 Bedürftige in Iserlohn und Hemer versorgt.

Fotos: CariTasche (oben), Jonas (unten)

melaktionen durch Caritas-Konferenzen, Kirchengemeinden und Vereine sorgen für Produkte, die sonst selten zu bekommen sind, wie etwa Kaffee. Mit vier Fahrzeugen sammeln Freiwillige die Lebensmittel von rund 60 Lieferanten ein. Jeden Nachmittag sind Ehrenamtliche an einer der drei Ausgabestellen in Iserlohn, Hemer und Letmathe im Einsatz. Eine große Aufgabe für einen rein aus Ehrenamtlichen bestehenden Betrieb. „Es ist schwer, aber es geht“, sagt Josef Radine, der nach seiner Berentung als Kaufmann eine sinnvolle Aufgabe suchte, „etwas Handfestes“, wie er sagt. Zu all dem legen die Verantwortlichen großen Wert auf engen Kontakt mit den Kunden. „Bei der Ausgabe der Lebensmittel kommt man sehr intensiv ins Gespräch“, erzählt Josef Radine. „Viele berichten von ihren Problemen. Dafür nehmen wir uns Zeit.“ Bei all dem achtet die „CariTasche“ auch noch auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Viele der 160 Ehrenamtlichen sind Ruhe-

ständler, aber auch Berufstätige. Einige nutzen die Zeit zwischen Abitur und Studium. Häufig helfen auch Jugendliche im Rahmen ihrer Vorbereitung auf Firmung oder Konfirmation sowie bei der Absolvierung von Praktika. Bei allen Ehrenamtlichen aber wird der Blick geweitet, ist Josef Radine überzeugt. So manches Erlebnis, das ihm Flüchtlinge berichteten, hat ihn tief erschüttert. „Manche Schicksale haben mich umgehauen, das hat mich beschäftigt“, bekennt er.

**MARKUS JONAS**

### IMPRESSUM

caritas im blick  
Informationen für Freunde, Förderer  
und Mitglieder der Caritas im  
Erzbistum Paderborn  
Erscheint zweimal im Jahr.

Herausgeber: Caritasverband für  
das Erzbistum Paderborn e.V.  
Am Stadelhof 15  
33098 Paderborn  
Tel. 05251 209-0  
E-Mail: info@caritas-paderborn.de  
www.caritas-paderborn.de

Verantwortlich:  
Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig  
Redaktion: Markus Jonas  
Herstellung: Karl-Martin Flüter  
Druck: Hofmann GmbH



In einer Talkrunde stellte Gastgeber Bruder Paulus Terwitte im Gespräch mit Norbert Haack und Josef Radine die mit dem ersten Preis ausgezeichneten „CariTasche“ aus Iserlohn vor.